

Ski- und Snowboardlager 2019 in Obersaxen

Am Montagmorgen, 18. Februar machte sich eine 42 köpfige Schülerdelegation auf den Weg in die verzuckerte Bergwelt Graubündens. Das traditionelle Ski- und Snowboardlager stand auf dem Programm.



Das Wetter meinte es in diesem Jahr besonders gut mit uns. Über ein Meter Schnee und wunderbarer blauer Himmel erwartete unsere Schar von Teenagern.

Das Küchenteam, Ruth und Andres Schmid war bei unserer Ankunft bereits seit dem Morgen an der Arbeit.

Während der gesamten Woche verwöhnten sie uns mit kulinarischen Leckereien. Vom Frühstück mit Fruchtsaft, Nutella und vielem anderen, was der Ski- und Snowboardseele gut tut, über abwechslungsreiche Mittag- und Abendessen immer mit Salat als Vorspeise bis zum abendlichen Dessert war es immer ein grosser Genuss. So konnten alle Sportlerinnen und Sportler ihre Batterien wieder auffüllen



Am Dienstagnachmittag stiessen dann auch die zwei Nachzügler inzwischen von der Grippe genesen, zu unserer fröhlichen Reisegruppe dazu. Damit war das Lager mit 44 Jugendlichen und 9 LeiterInnen (3 Lehrpersonen und 6 externe LeiterInnen) vollständig.

Jeden Tag stürmten wir die Pisten und genossen die tollen Schnee- und Wetterbedingungen in vollen Zügen. In fünf Ski- und zwei Snowboardgruppen übten wir uns im Kurzschwängen, Carven, Jumps usw. Abgerundet wurde das Ganze mit dem traditionellen Skirennen am Freitagvormittag.



Leider blieben wir in diesem Jahr von Unfällen nicht verschont. Glücklicherweise verliefen aber alle unfälle mehr oder weniger glimpflich und es blieb bei Stauchungen, Zerrungen und einigen blauen Flecken.



Ein abwechslungsreiches Abendprogramm rundete das Lagerleben ab. Von Spieleabenden, über Eisstockschiessen, Kino, Schneeyoga bis zum bunten Abend der 3. Sek war alles dabei und sorgte für jede Menge lustiger Momente.



Alles in allem durften wir eine wunderschöne Lagerwoche bei perfekten Bedingungen geniessen. Die Stimmung war während der gesamten Woche wie das Wetter, einfach perfekt, was nicht zuletzt an der Vorbereitung der grossen Arbeit der beiden Hauptleiter Patrick Schneiter und Christoph Leemann lag.

Wir alle sind froh und dankbar, dass uns auch dieses Jahr die Möglichkeit geboten wurde, ein solches Lager durchführen zu können!

Remo Gähwiler